MAN erprobt im Sommer 2020 autonome Lkw auf der A 7

Im Rahmen der Mobilitätspartnerschaft zwischen dem Volkswagen-Konzern und der Stadt Hamburg, Gastgeberin des Weltkongresses für Intelligente Verkehrs- und Transportsysteme (ITS) im Oktober 2021, testen MAN und die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) in den kommenden Jahren automatisiert beziehungsweise autonom fahrende Lkw im Realeinsatz. Als Testumfeld für die Praxiserprobung sollen das Containerterminal Altenwerder und eine rund 70 Kilometer lange Autobahnstrecke auf der A 7 dienen.

Geplant ist im Projekt „Hamburg Truck Pilot“ der Einsatz von zwei Prototypen. Sie sollen in zwei Jahren vollautomatisiert die Anfahrt auf der Autobahn 7 ab der Anschlussstelle Soltau-Ost absolvieren und innerhalb des Containerterminals autonom die Ent- und Beladung abwickeln können. Das Projekt gliedert sich in drei Phasen. In der Vorbereitungsphase, die bereits begonnen hat und bis Ende 2018 abgeschlossen sein soll, werden zunächst die technischen Rahmenbedingungen definiert. Die Testphase ist von Januar 2019 bis Juni 2020 geplant. Sie umfasst die technische Entwicklung des Systems auf dem Prüfgelände von MAN in München. Der mehrmonatige Erprobungsbetrieb erfolgt dann zwischen Juli und Dezember 2020. Ein geschulter Sicherheitsfahrer wird immer im Fahrzeug sein und die Automatisierungssysteme überwachen, um bei Bedarf einzugreifen und das Lenkrad zu übernehmen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Foto: Auto-Medienportal.Net